

BUND-Gruppentreffen 2017:

Natur erleben, diskutieren, vernetzen

Am 17. und 18. Juni 2017 findet in Rietschen beim „Kontaktbüro Wolfsregion Lausitz“ unser diesjähriges BUND-Gruppentreffen statt.

Auf dem Programm stehen neben der Zeit uns besser kennenzulernen und zu vernetzen, eine Exkursion „auf Wolfsspuren“ und zum Tagebau Reichenwalde, verschiedene Workshops und eine Fledermauswanderung. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre können lernen, Feuer zu machen, darin Bananen zu braten und einen eigenen Holzlöffel zu schnitzen.

Die Unterbringung ist in verschiedenen Unterkünften rund um Rietschen vorgesehen – vor Ort wird es einen kleinen Shuttle-Service geben.

Die Kosten für das Wochenende betragen EUR 65 inkl. Übernachtung, Verpflegung und Shuttle-Service – die BUJU zahlt die Hälfte. Wer ein wenig „nobler“ übernachten möchte, kann dies im Forsthaus am Erlichthof für EUR 85 tun (Achtung! Nur begrenzte Platzanzahl).

Anmeldungen nehmen wir an veranstaltung@bund-sachsen.de entgegen.

[Informationen: www.bund-sachsen.de/gruppentreffen](http://www.bund-sachsen.de/gruppentreffen)

Landesdelegiertenversammlung 2017

Bei der diesjährigen Delegiertenversammlung in Dresden am 18. März haben sich die Anwesenden im Rahmen des Leitantrags dafür ausgesprochen, die EU im Interesse des Umweltschutzes zu stärken und so einer zunehmenden Stimmung gegen die EU entschlossen entgegen zu treten. Umweltschutz auf multinationaler Ebene ist wichtiger denn je, um den Problemen des Klimaschutzes, der schwindenden Artenvielfalt oder der Welternährung entgegen zu treten.

Die Delegierten votierten weiter dafür, dass sich der Verband an dem bundesweiten Projekt „Naturtagebuch“ beteiligt und die Kooperation mit dem Kleingartenverband sucht.

Der amtierende Vorstand wurde entlastet, seine umfassende Arbeit in vielen Themenfeldern vom Braunkohleausstieg bis hin zum zivilgesellschaftlichen Engagement gewürdigt.

Der anwesende Bundesvorsitzende Prof. Dr. Hubert Weiger lobte die Erfolge des Landesverbandes und ehrte die drei Aktiven Karin Noack (RG Torgau), Gottfried Mann (RG Dresden) und Ralf Göring (RG Leipzig) für ihre Verdienste.

[Informationen: www.bund-sachsen.de/ueber_uns/ldv2017](http://www.bund-sachsen.de/ueber_uns/ldv2017)

Braunkohlefachtagung in Leipzig

In absehbarer Zeit wird der Großraum Leipzig nicht mehr auf die Braunkohle aus den Tagebauen Vereinigtes Schleenhain und Profen im Südraum Leipzig angewiesen sein. Das ist die Erkenntnis aus der zweiten Braunkohlefachtagung des BUND Sachsen e.V. am 17. Februar in Leipzig. Deutlich wurde, dass weder die Wirtschaft, noch der Arbeitsmarkt und erst recht nicht Landwirtschaft, Natur und Umwelt an der Braunkohle hängen. Doch insbesondere Wirtschaft und Arbeitsmarkt verlangen einen klaren Pfad in die Zukunft, um Planungssicherheit zu haben.

Die Tagung zeigte, dass sich der Raum Leipzig schon jetzt, wenn auch zaghaft, unter der Berücksichtigung der Pariser Klimaziele der COP 21 in eine erneuerbare Energien-Zukunft bewegt. Die Aufgaben sind gewaltig, aber lösbar. Sie umfassen den Bau von Energienetzen und -speichern, um Schwankungen von Solar- und Windenergie auszugleichen. Energie muss weniger und effizienter verwendet werden, Kohleregionen brauchen alternative wirtschaftliche



Konzepte. Die Pariser Ziele erfordern einen Ausstieg aus den fossilen, klimaschädlichen Brennstoffen weit vor 2050. Die Zeit drängt. Im September steht die Bundestagswahl an und in diesem Zusammenhang werden wir im Spätsommer erneut zu einer Konferenz nach Dresden einladen.

[Informationen: www.bund-sachsen.de/braunkohlefachtagung](http://www.bund-sachsen.de/braunkohlefachtagung)

[Annemarie Kunz, Fundraising und Verbandsentwicklung](#)

IMPRESSUM 9-11

Herausgeber:

BUND Sachsen e.V.

Str. der Nationen 122

09111 Chemnitz

verantwortl. Redakteurin:

Christine Eckart

Tel: 0371 - 30 14 77

Fax: 0371 - 30 14 78

www.bund-sachsen.de

magazin@bund-sachsen.de

natURsprung 2017 - Für richtige Naturschützer ein volles Erlebnis

Vom 31.07. – 06.08.2017 fahren wir wieder zum Sensen-Camp natURsprung ins Erzgebirge. Vier Bergwiesen werden im Zechengrund (bei Oberwiesenthal) einmal jährlich vom BUND Dresden gepflegt. Seltene Arten wie das Alpenweißzünglein, Arnika oder der Blaue Tarant haben nur damit eine Überlebenschance. Die Ergebnisse unserer Arbeit können sich sehen lassen, denn die Sukzession wurde erfolgreich verdrängt. Ein Sensenkurs für alle Teilnehmenden geht dem fachgerechten Sensenschwingen voraus. Auf dem Plan stehen spannende Exkursionen, ein Do-It-Yourself-Workshop und die Besichtigung einer lokalen Käserei. Weitere Höhepunkte sind der Besuch der Sommerrodelbahn, Lagerfeuer und die Abreise mit der historischen Fichtelbergbahn.

Die Anreise wird von jedem Teilnehmenden selbst finanziert, den Rest übernehmen wir. Packen wir es an!

Umfassende Informationen unter: Tel.: (0351) 275 14800, BUND.Dresden@bund.net, www.dresden.bund.net

Barbara Braun, BUND Regionalgruppe Dresden

Für die Erhaltung des Dorfes Pödelwitz

Moratorium für die Erweiterung von Braunkohletagebauen

Der Braunkohlekonzern MIBRAG und sein tschechischer Besitzer EPH sollen die Zerstörung des Dorfes Pödelwitz sowie die Schädigung der dörflichen Lebensqualität ab sofort einstellen. Das fordern die Bewohner*innen des von Abaggerung bedrohten Ortes Pödelwitz, der BUND Sachsen



e.V., das Bündnis Klima-Allianz Deutschland sowie zahlreiche bundesweite und sächsische Verbände in einem an den sächsischen Ministerpräsidenten Tillich und die Geschäftsführung der MIBRAG gerichteten offenen Brief.

Obwohl die Braunkohle unter Pödelwitz bislang nicht einmal zum Abbau freigegeben ist, hat die MIBRAG bereits einen Großteil der Häuser in Pödelwitz

aufgekauft und wichtige Infrastruktur beschädigt. Nun hat die MIBRAG sogar Gas- und Stromleitungen gekappt und Löcher in denkmalgeschützte Häuser gebohrt, um Druck auf die 33 Bewohner*innen auszuüben, die im Dorf bleiben wollen. Bald könnten sogar die ersten Häuser abgerissen werden.

Informationen: www.bund-sachsen.de/themen_projekte/braunkohle/vereinigt-schleenhain

Weiterer Nachweis einer Europäischen Wildkatze in der Dübener Heide

Die gefährdete Europäische Wildkatze breitet sich im Freistaat Sachsen weiter aus.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Naturpark Dübener Heide eine weitere Wildkatze nachweisen konnten und wissen jetzt, dass der bestätigte Kater eng mit den Wildkatzen aus dem Harzer Vorland verwandt ist – wie auch die Wildkatzen aus dem Leipziger Auwald. Sie sind also natürlich nach Sachsen eingewandert.

Seit dem Nachweis einer tot aufgefundenen Europäischen Wildkatze an einer Bundesstraße in der Dübener Heide im Herbst 2015, untersucht der BUND Sachsen das weitere Vorkommen der Wildkatze in Nordsachsen mit aufgestellten Baldrian-Lockstöcken. Daran hinterlassen die Katzen beim Reiben Haare. Diese Haarproben werden gegenwärtig im Senckenberg-Institut Gelnhausen genetisch analysiert. Der BUND erhofft sich daraus weitere Erkenntnisse zur Anzahl der Tiere in der Dübener Heide bzw. in Sachsen, über ihr Wanderungsverhalten oder ob sie sich vermehren. Dementsprechend können die Schutzmaßnahmen für die sehr scheue und gefährdete Wildkatze bestmöglich entwickelt und umgesetzt werden.

Informationen: www.bund-sachsen.de/wildkatze

*Almut Gaisbauer, Projektkoordinatorin
„Rettungsnetz Wildkatze“ im BUND-Sachsen, wildkatzensprung@bund-sachsen.de*

EU-LIFE-Projekt „Lebendige Elbe“

Die Elbe und ihre Auen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas und sind auf über 400 Flusskilometern als ältestes deutsches Biosphärenreservat ausgewiesen. Derzeit ist die Elbe jedoch durch eine stark veränderte Gewässerstruktur, Binnenschifffahrt und die dafür erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen, eine teilweise intensive Landnutzung und Hochwasserschutzmaßnahmen beeinträchtigt.

BUND-Jugend aktuell

Winterbiwak im Osterzgebirge

Die Wander- und Outdoorsaison hat bei der BUNDjugend Sachsen längst begonnen. Mit einer Gruppe von Winterfreunden sind wir im Februar für 24 Stunden in der „Wildnis“ unterwegs gewesen – Kochen am offenen Feuer und eine Übernachtung im Schlafsack unter freiem Himmel inklusive. Am Sonntagmorgen lag der kommende Vorfrühling schon ganz deutlich in der Luft. Eine Goldammer nahm die Gelegenheit wahr und gab zu unserer Freude gleich ihren ersten Gesangsversuch zum Besten.

Fotos der Wanderung und anderen Aktionen findet ihr unter: www.flickr.com/photos/114815285@N06/albums

Landesjugendversammlung 2017

Jetzt ist es amtlich, wir haben eine neue Landesjugendleitung (Lajulei). Auf ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung in Dresden wählten die BUNDjugendlichen aus ihrer Mitte drei Vertreter*innen für die strategische Leitung und zur Interessensvertretung im Landesverband. Wir freuen uns sehr über das große Engagement und gratulieren Marek Petersen, Charlotte Atzert und Danilo Calero Sequeira zu ihrer Wahl in die Lajulei!

An dieser Stelle auch noch einmal vielen Dank an Kerstin Hülsmann, Kurt Brüggemann und Max Schmidt, die nach dem Ablauf ihrer Amtszeit aus der Lajulei ausgeschieden sind und die BUNDjugend mit ihrem Schwung und ihrer Erfahrung sehr weit voran gebracht haben.

Neben den Wahlen gab es außerdem die Gelegenheit sich über mögliche Aktionen auszutauschen. Das Ergebnis einer Umfrage unter den Mitgliedern zur thematischen Ausrichtung in 2017 ergab, dass die BUNDjugend sich auch dieses Jahr besonders für einen konsequenten Kohleausstieg einsetzen will. Es gibt weiterhin viel zu tun um die Erde zu verbessern. Die Treffen der BUNDjugend sind für jeden offen. Fragt bei uns nach oder kommt vorbei – Neugierige sind herzlich willkommen.

Veranstaltungsankündigung:

12.05. – 14.05. 2017 Dem Wolf auf der Spur – Wolfstracking in der Lausitz

05.06. – 12.06. 2017 Wildniswandern in den Waldkarpaten

Vor diesem Hintergrund wurde im Januar 2017 ein Elbe-Gesamtkonzept (GKE) fertiggestellt, das endlich auch die Ansprüche des Naturschutzes neben denen von Wasserwirtschaft und Verkehr definiert. Parallel planen der BUND Bundesverband und die Elbe-Anlieger-Landesverbände einen Elbe-LIFE-Antrag mit dem Ziel, die Elbe und ihre Aue ökologisch aufzuwerten und ein Bewusstsein für die Werte der Ökosystemleistungen der Elbe in der Bevölkerung und bei politischen Entscheidungsträgern zu schaffen, um dem drohenden Verlust einmaliger und artenreicher Lebensräume entgegenzuwirken und die Elbe langfristig als naturnahen und lebendigen Fluss zu sichern.

Der Antrag soll im September 2017 gestellt werden, das Projekt im Juli 2018 starten und vier Jahre dauern.

Annemarie Kunz, Fundraising und Verbandsentwicklung

Nachruf

Am 18.02.2017 verstarb unser Gründungsmitglied, langjähriger Mentor und Freund Dr. Gottfried Bucher im Alter von 93 Jahren. Wir verlieren mit ihm einen engagierten Umweltschützer und warmherzigen Menschen, der andere begeistern und verbinden konnte.

Nach seiner Landwirtschaftslehre leitete er das Gut Gödelitz, arbeitete als Berufsschullehrer in Lommatzsch, studierte an der Hochschule für Landwirtschaft in Meißen, promovierte und



stand den Studenten als Hochschullehrer und glühender Verfechter einer besseren Landwirtschaft zur Seite. Seine überdurchschnittliche Liebe zur sächsischen Heimat verknüpfte er mit seinem Engagement im Natur- und Umweltschutz sogar über die Landesgrenzen hinaus. Dem BUND Meißen, dessen Gründungsmitglied und Vorsitzender er war, blieb er bis zum Tode treu. Wir sind dankbar, ihn an unserer Seite die vielen Jahre erlebt zu haben.

*Im Namen der BUND-Gruppe Meißner Land
Christiane Bense, Leiterin der Kreisgruppe*

SACHSEN



YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

BUNDjugend Sachsen

Paul Stöcker



Die neue Lajulei von links nach rechts: Marek Petersen, Danilo Calero Sequeira und Charlotte Atzert

Tel.:

info@bundjugend-sachsen.de

FB:

www.bundjugend-sachsen.de